

Modulhandbuch

Masterstudiengang Journalistik

Hinweise zum Modulhandbuch:

Abkürzungen: Nr. 1 Modulstruktur

V	Vorlesung
S	Seminar
Ü	Übung
Kol	Kolloquium
(P)	Pflichtveranstaltung
(WP)	Wahlpflichtveranstaltung

Nr. 6 Prüfungsform:

Gemäß § 8 Abs. 7 der Prüfungsordnung (Stand: WiSe 2025)

Modulprüfung, schriftlich:	mindestens zwei bis maximal vier Zeitstunden
Modulprüfung, mündlich:	mindestens 30 und maximal 60 Minuten bei Einzelprüfungen
Teilleistung, schriftlich:	mindestens eine und maximal zwei Zeitstunden für Klausurarbeiten
Teilleistung, schriftlich:	Hausarbeiten und andere schriftliche Ausarbeitungen sollen einen Umfang von maximal 20 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten. Regelanforderungen betragen hier, abhängig von der CP-Zahl: 3 CP: 10-12 Seiten 4 CP: 12-15 Seiten 5 CP: 15-20 Seiten
Teilleistung, mündlich:	mindestens 15 bis maximal 45 Minuten bei Einzelprüfungen
Gruppenprüfung, mündlich:	maximal 120 Minuten nicht überschritten bei Gruppenprüfungen

Die exakte Dauer einer Prüfung richtet sich nach dem Arbeitsaufwand (workload) des jeweiligen Moduls.

Modul 1: Grundlagen der Masterarbeit				
Studiengang: Master Journalistik				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jährlich	1 Semester	1. Semester	5	150 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Masterkolloquium	S/Kol	2
	2	Methodologie und Methoden	S/V	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte • Vertiefung wissenschaftlicher Standards und Forschungsanlagen auf Masterniveau mit dem Fokus auf kommunikationswissenschaftliche im weiteren und journalistikwissenschaftliche Themen im engeren Sinn (1.1 und 1.2) • Entwicklung einer eigenständigen Forschungsfrage und Forschungsanlage (1.1) • Vertiefende Kenntnisse der Methodologie und Methoden empirischen Arbeitens (1.2)			
4	Kompetenzen Die Studierenden • können auf vertieftem Niveau wissenschaftliche (empirische und theoretische) Fragestellungen entwickeln, konkretisieren und hinterfragen. • sind befähigt, qualifiziert methodische Entscheidungen zu treffen. • sind in der Lage, Anlage, Design und Ergebnis eines Forschungsprozesses zu bewerten.			
5	Prüfungen Modulprüfung			
6	Prüfungsformen und -leistungen			
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform	
	1	Studienleistung, unbenotet	Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der oder dem Lehrenden bekannt gegeben	
	2	Modulprüfung, benotet	Klausur (schriftlich)	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul			
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Wiebke Möhring		Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften	

Modul 2: Aktuelle Forschungs- und Theoriefelder der Journalistik					
Studiengang: Master Journalistik					
Turnus jährlich		Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 1. Semester	Leistungspunkte 11	Aufwand 330 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	LP
	1	Empirisches Masterprojekt		PJ	5
	2	Wahlfach: Aktuelle Forschungs- und Theoriefelder I		S	3
	3	Wahlfach: Aktuelle Forschungs- und Theoriefelder II		S	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Innerhalb des empirischen Masterprojekts (2.1) bearbeiten die Studierenden unter Anleitung eigenständig ein journalistikwissenschaftlich relevantes Forschungsfeld, z. B. aus dem Bereich der Rezeptions- und Journalismusforschung. In den Wahlpflichtseminaren (2.2 und 2.3) werden aktuelle Forschungs- und Theoriefelder der Journalistik erarbeitet.				
4	Kompetenzen Die Studierenden - vertiefen ihr Verständnis für Frage- und Problemstellungen sowie für die spezifischen theoretischen und methodischen Ansätze aktuell relevanter Forschungs- und Theoriefelder der Journalistik. - besitzen die Fähigkeit, wissenschaftliche Journalismusforschung auf Masterniveau auszuführen - erarbeiten sich die Fähigkeit, theoretisch und methodisch relevante Entscheidungs- und Evaluationskriterien für die Bearbeitung ihrer Masterarbeit (4.2) anzuwenden.				
5	Prüfungen Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	Nr.	Prüfungsleistung		Prüfungsform	
	1	Teilleistung, benotet		Gruppenpräsentation und schriftlicher Forschungsbericht	
	2	Teilleistung, benotet		Einzel-/Gruppen-Referate/Präsentationen, Hausarbeiten, Arbeitsmappen (je nach Eignung mit Blick auf das Seminarthema)	
	3	Teilleistung, benotet		Einzel-/Gruppen-Referate/Präsentationen, Hausarbeiten, Arbeitsmappen (je nach Eignung mit Blick auf das Seminarthema)	
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				

	Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Tobias Gostomzyk; Prof. Dr. Frank Lobigs; Prof. Dr. Wiebke Möhring	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul Jo-MA 3: Redaktionsarbeit in Theorie und Praxis				
Studiengang: Master Journalistik				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. und 2. Semester	Leistungspunkte 12	Aufwand 360 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Journalismus in Theorie und Praxis I	S (WP)	3
	2	Redaktionelles Qualitätsmanagement	S	3
	3	Team und Führung	S	3
	4	Journalismus in Theorie und Praxis II	S (WP)	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch oder Englisch			
3	Lehrinhalte 3.1 und 3.4 ermöglichen den Studierenden auf Basis theoretischer Erarbeitung eine Orientierung in aktuelle Entwicklungen im Journalismus, insbesondere der fortschreitenden Digitalisierung, durch die Konzeption, Betreuung und Umsetzung unterschiedlicher Darstellungsformen oder redaktioneller Projekte. - In 3.2 werden Konzepte, Instrumente und Prozesse des redaktionellen Qualitätsmanagements vermittelt, sowie von den Studierenden auf ausgewählte Redaktionen angewandt und übertragen. 3.3 analysiert redaktionelle Teamarbeit aus organisationspsychologischer Perspektive und vermittelt Methoden und Kompetenzen zur Führung redaktioneller Einheiten.			
4	Kompetenzen Die Studierenden 3.1 und 3.4 - vertiefen ihre journalistischen Vermittlungskompetenzen durch die Umsetzung von Projektergebnissen in unterschiedliche Darstellungsformen - vertiefen analytischen Fähigkeiten durch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen und zu entwickelnden Innovationen im Journalismus - üben Methoden des Redaktions- und Projektmanagements praktisch ein. - erweitern ihr Fachwissen im Kontext der zu erarbeitenden Sachgebiete. 3.2 - können das redaktionelle Qualitätsmanagement in unterschiedlichen journalistischen Redaktionen fachkundig analysieren, auf Verbesserungspotenziale hin untersuchen, diese beratend aufzeigen sowie zuletzt auch zweckmäßige Management-Instrumente und -Maßnahmen praktisch implementieren. 3.3 - kennen verschiedene Führungs- und Organisationsmodelle und können deren Vor- und Nachteile einschätzen. - können angemessene Management-Instrumente aufzeigen und praktisch implementieren.			

5	Prüfungen Teilleistungen		
6	Prüfungsformen und -leistungen		
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform
	1	Teilleistung, benotet	Arbeitsmappe oder Projektpräsentation
	2	Teilleistung, benotet	Erstellung einer beratenden Expertise (Hausarbeit schriftlich)
	3	Teilleistung, benotet	Hausarbeit (schriftlich)
	4	Teilleistung, benotet	Arbeitsmappe oder Projektpräsentation
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul		
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Michael Steinbrecher Prof. Dr. Frank Lobigs		Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul Jo-MA 4: Internationaler Journalismus				
Studiengang: Master Journalistik				
Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	Studienabschnitt 1. und 2. Semester	Leistungspunkte 8	Aufwand 240 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Internationaler Journalismus I	S (WP)	3
	2	Internationaler Journalismus II	S (WP)	5
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch oder Englisch			
3	Lehrinhalte Das Modul bereitet die Studierenden praktisch und theoretisch auf Berufstätigkeiten im internationalen Journalismus sowie angrenzenden Berufsfeldern (Medienentwicklungszusammenarbeit, medienbezogene Stiftungen etc.) vor. Aufbauend auf einem einführenden Seminar zu Themen- und Kompetenzfeldern der Auslandsberichterstattung im Wintersemester (4.1) führen die Studierenden im Sommersemester ein Praxisprojekt im Bereich der Auslandsberichterstattung durch (4.2). Dies geschieht im Regelfall im Rahmen einer internationalen Exkursion. Ersatzweise kann statt der Exkursion ein Forschungsprojekt im Bereich der internationalen Journalismusforschung erarbeitet werden.			
4	Kompetenzen Die Studierenden • vertiefen ihre Kompetenz in der Auslandsberichterstattung • erweitern ihr Fachwissen im Bereich der internationalen Mediensysteme und journalistischen Kulturen • vertiefen ihr Fachwissen im Bereich der internationalen Journalismusforschung • erwerben Sachkenntnisse zu speziellen internationalen Fragestellungen • wenden ihre Kompetenzen in der internationalen Berichterstattung in der Regel im Rahmen einer Auslandsexkursion an • erwerben durch die Kooperation mit internationalen Partnern interkulturelle Kompetenzen • recherchieren und verfassen selbständig journalistische Beiträge zu internationalen Themen			
5	Prüfungen Teilleistungen			
6	Prüfungsformen und -leistungen			
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform	
	1	Studienleistung, unbenotet	Referat	
	2	Modulprüfung, benotet	Arbeitsmappe, ersatzweise Hausarbeit	

7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Susanne Fengler	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 5: Innovation				
Studiengang: Master Journalistik				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jährlich	2 Semester	1. und 2. Semester	6	180 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP
	1	Innovationslabor I: Nutzerzentrierte Methoden für den Journalismus von morgen	S (P)	3
	2	Innovationslabor II: Entwicklung und Evaluation neuer redaktioneller Angebote	S (P)	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/ Englisch			
3	Lehrinhalte „Innovationslabor I“ (5.1) führt in die nutzerzentrierte Entwicklung ein und vermittelt grundlegende medienwissenschaftliche sowie redaktionelle Kompetenzen und Methoden bei der Entwicklung und Evaluation innovativer Angebote, Produkte und Formate: - Analyse aktueller Innovationsbedarfe im Austausch mit einem Praxispartner - Entwicklung eines methodischen Frameworks zur Identifikation von User Needs - Entwicklung typischer Personenprofile zu wichtigen Zielgruppen (Personas) - Validierung der Personas mittels leitfadengestützter Interviews „Innovationslabor II“ (5.2) widmet sich der Entwicklung und Evaluation prototypischer Angebote, Produkte und Formate zur identifizierten Herausforderung und führt die Kooperation mit dem Praxispartner weiter: - Anwendung des erlangten Wissens in einem angeleiteten Design-Thinking-Prozess - Iterative Entwicklung und Tests erster prototypischer Angebote, Produkte und Formate - Präsentation der Konzepte beim Praxispartner Diskussion und Reflexion des Prozesses und konkreter Anwendungsoptionen			
4	Kompetenzen Die Studierenden - erwerben zentrale Kompetenzen in der nutzerzentrierten Entwicklung von Angeboten, Produkten und Formaten im Journalismus - kennen Methoden zur Erforschung von User Needs und die Methode des Design Thinking und sind in der Lage, beide gezielt im Rahmen der Entwicklung von Angeboten, Produkten und Formaten anzuwenden - sind in der Lage, Design-Thinking-Prozesse in Kooperation mit einem Praxispartner durchzuführen und darin spezifische Anforderungen zu adressieren - kennen Vorgehensweisen und Methoden zum Testing und zur Evaluation von protoypischen Angeboten, Produkten und Formaten			
5	Prüfungen Zwei benotete Teilleistungen			
6	Prüfungsformen und -leistungen			
	Nr.	Prüfungsleistung	Prüfungsform	

	1	Teilleistung, benotet	Schriftliche Ausarbeitung
	2	Teilleistung, benotet	Gruppenpräsentation und schriftlicher Projektbericht
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine		
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul		
9	Modulbeauftragte Prof. Christina Elmer		Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften

Modul 6: Masterarbeit

Studiengang: Master Journalistik

Turnus nur SoSe		Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 2. Semester	Leistungspunkte 18	Aufwand 540 h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	LP
	1	Masterarbeit		MA-Arbeit	16
	2	Mündliche Präsentation der Master-Arbeit		Präsentation	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch/ Englisch				
3	Lehrinhalte - Im Modul „Masterarbeit“ sollen die Studierenden ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit anfertigen. Sie lernen, das im Laufe des Studiums akkumulierte Wissen auf ein grundsätzliches und möglichst aktuelles Forschungsproblem im Journalismus anzuwenden. Nach Möglichkeit sollen die Studierenden dabei berücksichtigen, ob sie eine redaktionelle oder akademische Karriere planen. - Der Umfang der Masterarbeit soll in der Regel etwa 80 DIN-A4-Seiten (zzgl. Anhang) nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit beträgt 16 Wochen. - In der Präsentation der Masterarbeit sollen Fragestellung, Methodik und Ergebnisse der Arbeit vorgestellt und in den Gesamtzusammenhang des Fachs eingeordnet und Fragen dazu beantwortet werden. Die Präsentation dauert insgesamt etwa 30 Minuten.				
4	Kompetenzen Die Studierenden - können ein Problem aus dem Bereich des Journalismus erkennen bzw. eine neue Fragestellung in diesem Gegenstandsbereich entwickeln. Diese wird in Form einer wissenschaftlichen Arbeit bearbeitet. - wenden dabei das Instrument der wissenschaftlichen Analyse korrekt an und überführen diese in eine angemessene wissenschaftliche Darstellung. - bereiten ihre Fragestellung, Methoden und Ergebnisse für einen wissenschaftlichen Kurzvortrag auf und sind in der Lage, die Arbeit mit einem Fachpublikum zu diskutieren				
5	Prüfungen Zwei benotete Teilleistungen				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	Nr.	Prüfungsleistung		Prüfungsform	
	1	Teilleistung, benotet		Masterarbeit	
	2	Teilleistung, benotet		Präsentation der Masterarbeit	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				

9	Modulbeauftragte Alle Hochschullehrinnen und Hochschullehrer	Zuständige Fakultät Kulturwissenschaften
---	--	--